

Sonntag, 14. Januar 2018

Jesus lädt zu sich nach Hause ein

Der Evangelist Johannes berichtet, wie Johannes der Täufer zwei seiner Jünger auf Jesus aufmerksam macht. Als sie Jesus folgen, lädt er sie zu sich nach Hause ein.

Der Text des Johannes-Evangeliums: Kapitel 1, die Verse 35 bis 42.
Johannes schreibt:

„In jener Zeit stand Johannes am Jordan, wo er taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, fragte er sie: Was wollt ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister -, wo wohnst du? Er antwortete: Kommt und seht!

Da gingen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde. Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren. Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden. Messias heißt übersetzt: der Gesalbte (Christus). Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen. Kephas bedeutet: Fels (Petrus).“

Unsere Aufgabe ist, aus dem Glauben heraus unser Leben zu gestalten und damit Zeugnis zu geben. Zeugnis unserer Lebenseinstellung ist nicht nur, was wir durch Worte mitteilen, sondern auch das Lebensumfeld, in dem wir uns eingerichtet haben. Was nehmen Menschen wahr, wenn sie uns besuchen? Welches Lebenszeugnis geben wir anderen Menschen mit der Wahl unseres Wohnortes und der Gestaltung unseres Zuhauses?